

Diskrepanz

Starke Opposition durchaus erwünscht

VADUZ Die beiden Grossparteien sind nach den Landtagswahlen 2021 mit je 10 Mandaten im Hohen Haus vertreten - mit dementsprechenden Auswirkungen auf die Opposition. Vereinte diese bisher acht Sitze auf sich, sind es neu nur mehr fünf. Die Freie Liste konnte ihre drei Sitze und damit Fraktionsstärke halten, DpL kommt auf zwei Sitze und DU haben die Acht-Prozent-Hürde nicht geschafft und sind nicht mehr im Landtag vertreten. Dabei hätten sich die Wähler durchaus eine starke Opposition gewünscht, wie vorläufige Ergebnisse der Wahlumfrage zeigen. Fast 80 Prozent aller Teilnehmer ist eine starke Opposition im Landtag wichtig oder eher wichtig. «Erwartungsgemäss ist dieser Wunsch bei den Oppositionsparteien - allen voran DU und DpL - stärker ausgeprägt als bei den Wählenden der beiden Regierungsparteien», kommentiert Thomas Milic vom Liechtenstein-Institut die Ergebnisse. Selbst FBP- und VU-Wählende befürworten mehrheitlich eine starke Opposition im Parlament. Zwischen Wunsch und Realität besteht aber offenbar ein Unterschied, wenn man das tatsächliche Wahlergebnis betrachtet. (df)

Zur Wahlbefragung

Die Umfrage ist ein gemeinsames Projekt der beiden Tageszeitungen «Volksblatt» und «Vaterland» sowie des Liechtenstein-Instituts. Für die Analyse wurden nur Wahlberechtigte berücksichtigt. Bis Sonntag haben 1975 Stimmbürger, die tatsächlich auch gewählt haben, die Umfrage vollständig ausgefüllt - mehr als 10 Prozent der Wählenden. Dies wirkt sich natürlich positiv auf die Aussagekraft der Daten aus. Ausserdem sind die Parteien - mit Ausnahmen der FL - nicht überproportional vertreten gewesen. Die Ergebnisse wurden für die Auswertung nach Alter, Geschlecht, Bildung sowie Wahlentscheid gewichtet. Es handelt sich um vorläufige Ergebnisse, die finale Auswertung soll am 29. März veröffentlicht werden.